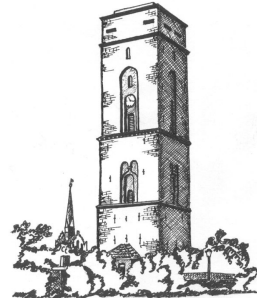


De Klokkslagg



Heimatverein Borkum e.V. - Mitteilungsblatt Nr. 12

Börkum, in Dezembermaand 2007

Leive Leden van de Heimatverein up't Eilandje Börkum un in de wiede Welt!

Na ein lange Saison hebben wi nu dej erste groote Harststörm achter uns, un kieken all ein bietje up datt, watt achter uns liggt.

Up dej Generalversammlung bin ein paar Lü ut dej Vörstand ut treden; an disse Stee noch mal völen Dank vör dej jahrelange Hülpe! - So kwammen dar also ein paar heil neje Koppen in dej erste Riege, man heil unbekeent wassen sei uk nei. Mit Gregor Ulsamer hemm wi nu ein Vörsitter, dej van anner Institutionen sien Erfahrung un van Huus ut sien Haart vör unse Eiland inbrengt.

Völe Saaken un Aktivitäten, dej de Verein un Vörstand dit Jahr achter sück hett, geeft datt up dej Generalversammlung tau hören, off ji hemm datt in't Verloop van't Jahr in't Börkumer Blattje lesen.

Nej, un alltied aktuell is aber unse „Homepage“, waar man vööl stöbern kann, denn uk ein Verein, dej datt Olde bewahren will, mutt mit de Tied gahn. Unse „Klokkslagg“ wullen wi aber, nei bloot vör dej Computermuffels, uprechterhollen. Datt Gesicht lett aber nu ein bietje anners:

Wichtiges sull dar instahn, aber vör ein groote Rechenschaftsbericht is unse Vergadering un dej Homepage da. In disset Blattje wullen wi mehr lüttje Artikel un interessante Geschichten un Döntjes in jau Huusen brengen, dej anners gein Gehör finnen of dej man uk tweimal lesen kann. So hett sück unse Museumsleiter (25 Jahr!) bereit erklärt, sien laatsde Vördrag hier an disse Stee forttausetten. (Well neit daar was: Et gung over dej Historie un Achtergrund van enkelde Exponaten van unse Museum).

Wenn ji tau Huus uk watt wiedergeven wullen, Geschichten un Döntjes van Menschen off Saaken, van olde of heil olde, van gaude off maale Tieden, trürech of lüstech: geef man all her, denn hier könen wi't all wieder dragen, darmit nix undergeiht un wi uk unse Kinners noch watt van Börkumer Geschichte taudragen könen.

Un nu vööl Pläseier mit dej neije Klokkslagg!

Reinder Kieviet (Lüntje jr.)

**Dies Büchlein bittet die Frau Hesse, daß sie die Insel nicht vergesse,
wo man die Zeit verbummeln kann – Was mich betrifft: Ich denke
dran!**

1879 Wilhelm Busch

„Dieses eigenhändig geschriebene und signierte Gelegenheitsgedicht des Dichters und Zeichners Wilhelm Busch zielt den Vorsatz eines Exemplars des Buches „Paul et Verginie“ von Saint Pierre.

Wilhelm Busch verbrachte die Sommer 1876 bis 1879 an unserer Insel. Hier lernte er die schlesische Gutsbesitzerfrau Marie Hesse (1852-1938), der er dies Buch widmete, kennen und schätzen. Er blieb mit ihr bis zu seinem Tode im Jahre 1908 in engem Briefkontakt.“

Ditt Exemplar hett unse Museumsleiter Dr. Helmer Zühlke as nejste Exponat för unse Dykhus besörgt. Darbi mutt Helmer wall ein bitt dreij Dolmetscher insett hebben, denn dej Weg van datt Bauk gung dör halv Europa.

Dej Widmung is düdlig schkreven un kann uk van jungere Lü entziffert warn – ’t is uk kein Sütterlin. Völe van dej groote Letters un uk dej Jahreszahl kregen van dej Poet noch ein Extraschwung na boben of bidaale. Bestimmt geft dat later ein Gelegenheit, sück datt in original antaukieken. Nu noch ein paar Woorden in Hochdüts tau dej Roman un dej Schriftsteller:

Jacques Henri Bernhardin de Saint-Pierre

**19.01.1737 in le Havre; + 21 01 1814 Eragny bei Paris*

Sint-pierre (so sein eigentlichen Nachname) wuchs in bescheidenen Verhältnissen in Le Havre auf, erhielt eine passable Schulbildung und studierte Straßen- und Brückenbau an der École des Ponts et Chaussées. Anschließend trat er als Ingenieur in die französische Armee ein, musste dort aber 1762 seinen Abschied nehmen. Hiernach führte er eine unstete, von nebulösen Projekten und deren Scheitern bestimmte Existenz mit Reisen nach Russland und Deutschland. 1768 reiste er als Planungsingenieur nach Mauritius, hatte dort aber keinen festen Tätigkeitsbereich, so dass er sich mit Naturstudien beschäftigte. 1771 ließ er sich mittellos in Paris nieder und begann mit der Schriftstellerei.

Paul et Verginie

In der dritten Neuauflage seiner études de la nature (Naturstudien) hängte Saint-Paul zaghaft den kleinen Roman Paul et Verginie an, der überraschend gut ankam. Das Werk erlebte ab 1789, separat gedruckt, eine Neuauflage nach der anderen, vielfach illustriert, übersetzt, dramatisiert, vertont und als Vorlage für Gemälde und Stiche.

- - -

Dej Uhr

Thekla Engeln, Papenbörg

Bi uns tau Huus, in de groote Flur, hangt ein heile olde Uhr.
Ik stah davör un frag mi dann: Of sej wall wat vertellen kann?

Ohn tau rüsten, elke Dag hör ik immer blot: „tick – tack“.
Un dej fulle Stunden dann meld't sej mi mit hör „bim bam“ an.

Dej olde Uhr kriggt alles mit: De Freud in Huus un uk de Striet.
Sej sücht dej Kinner warssen an, uk Opa, dej nu nei mehr kann.
Is schlecht de Tied, kein Geld in't Huus, bi Sünnenschien un Störmgebruus.

Sej blifft bloot stahn, dat mutt'n ji weeten, hebb ik dat updreihn mal vergeeten!
Seih ik de Uhr, dann denk ik dran: Solang mien Hart noch schlagen kann
will ik mi freuen an de Tied, dej Gott mi gefft – bit't is sowiet.

(upsammelt van Gregor Ulsamer)

- - -

**„Mester, ick mutt na Huus,“ see de Junge, „mien Panns giert van Smacht.“
Daartegen weit ick een lecker Eeten, so as Oma dat kookte:**

Mettwurstwaveltjes

Eier, Mehl, Solt, Melk, lüttje dünne Schkieven van gerdrögte Mettwurst, Botter of Ölje.

Erst de Eier verreuern – vör elke Eter eine – dann Mehl taageeven. Man rekend up ein Ei dreij Eetlepels Mehl. Na un na de Melk underreuern – deij Deig dört neit so lobberg warden as en Pannkaukendeig, en bietje faster. Solt na Schmaak. Nu dej Deig ein halve Stünte deijen laten

In ein Panne Botter of Ölje heit maken un mit en Eetlepel van dej Deig veier lüttje Kauken darin daun. Up elke Waveltje en paar Mettwurstschkieven leggen un van beide Sieden moj bruun warden laten.

Wenn ji noch mehr van so olde Gerichten weiten wullen – ander Jahr treffen wi uns in't Toornhuske un kooken tausamen ollerweltsk Eten. Wann dat is, seggen wi jau bitieden dör't Blattje un over unse Homepage.

Un nu: Smakelk Eten!

Theda Akkermann

Utblick vör 2008

In Maimaand wull'n wi wer ein Teenahmiddag för uns oldere Mitglieder maaken. As in de Jahren vörher gefft datt Tee, Kauke un ein paar Döntjes in unse Toornhuuske. Wegen dej Ferien (dej Paaskedaagen bin datt Jahr so frauch) is dej Klönabend ditmal all an dej 26ste Januar, weer um half neegen in dej Kulturinsel. Wi hemm weer dej bewährte Kapelle annohmen (schwungvoll aber neit so luud!) un uck dej Mannschaft „Pinsel, Wort und Akrobatik“ lett sück wer watt infallen. Vergadering is an de 10de Märt in de Saal van't Nordseehotel. Unse Stratenfesche „um dej olle Toorn“ is ditt Jahr wegen dej Ferienregelung uk ein Weeke frauger: An dej 13. Juli hopen wi weer up jau Insatz! Dej Tourismusabteilung hett dej Museumsnacht weer vör de Fierdag leggt: An dej 2de Oktober könen nei bloot Badegasten weer avends in't Museum gahn, of up unse Toorn stappen, um bi ein Koppke Tee Börkum „by night“ tau geneiten.

Dej Vörstand wünscht jau all mitnander moije Fierdagen un ein freedelke Overgang in ein gaud neej Jahr.

Dat (Vör-)Letzte

Wie eine repräsentative Umfrage von TNS Emnid ergab, gilt Norddeutsch hierzulande als erotischster Dialekt. 19,3 Prozent der 1000 Befragten gaben an, diese Mundart sexy zu finden .

(funnen van Reinder Kieviet; Quelle: TNS Emnid/T-Online; Nov. 07)

✂-----

Jahresübersicht 2008 - Heimatverein Borkum

31.12.07	18.00	Olljahrsutsingen an dej Schkaule
12.01.08	20.00	Vortrag „Wale“ – Johann-Calvin-Haus
26.01.08	20.30	Klönabend – Kulturinsel
16.02 .08	15.00	Schkummeln in Museum & Toorn
10.03.08	20.00	Vergadering – Nordseehotel
17.05.08	15.00	Teenahmiddag
13.07.08		Stratenfesche
02.10.08		Museumsnacht
31.12.08	18.00	Olljahrsutsingen an dej Schkaule

✂-----

V.i.S.d.P.:Heimatverein Borkum e.V. – Reinder Kieviet